



viergas

Verkürzter

Konzern-Zwischenabschluss

2021

1. Januar bis 30. Juni

Vier Gas Transport GmbH



Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz.....	3
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	4
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	5
Konzern-Kapitalflussrechnung	6
1 Grundlegende Informationen	7
2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung.....	7
2.2 Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards.....	8
2.3 Konsolidierungskreis und Unternehmenserwerb.....	8
2.4 Impairment.....	9
3 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz.....	9
4 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
5 Finanzinstrumente	10
6 Sonstige Angaben	11
6.1 Haftungsverhältnisse.....	11
6.2 Leasing	11
6.3 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.....	11
6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	11
6.5 Geschäftsführung.....	12

Konzernbilanz

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	59,0	63,4
Goodwill	840,3	840,3
Sachanlagen	4.180,0	4.181,0
Finanzanlagen	120,3	113,8
<i>At equity bewertete Unternehmen</i>	61,0	63,1
<i>Sonstige Finanzanlagen</i>	59,3	50,7
Aktive latente Steuern	40,3	40,2
Langfristige Forderungen	83,5	84,0
Gesamt	5.323,4	5.322,7
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	37,1	33,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. geleisteten Anzahlungen)	20,1	23,0
Forderungen ggü. Steuergläubiger	7,4	11,4
Sonstige Forderungen	47,8	44,4
Liquide Mittel	214,6	106,2
Gesamt	327,0	218,0
Gesamt Aktiva	5.650,4	5.540,7
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	.	.
Kapitalrücklage	925,6	925,6
Gewinnrücklage	351,2	315,5
Kumuliertes Other Comprehensive Income	-0,1	-0,2
Gesamt	1.276,7	1.240,9
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	196,9	200,8
Sonstige Rückstellungen	100,3	94,9
Finanzverbindlichkeiten	3.277,9	3.150,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	88,6	90,0
Passive latente Steuern	512,4	504,9
Gesamt	4.176,1	4.041,1
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	38,9	49,6
Finanzverbindlichkeiten	50,4	117,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35,3	18,2
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,0	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	73,0	73,5
Gesamt	197,6	258,7
Gesamt Passiva	5.650,4	5.540,7

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Umsatzerlöse	531,7	563,7
Bestandsveränderungen	0,1	2,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	14,5	13,5
Materialaufwand	-161,0	-164,4
Personalaufwand	-92,2	-88,7
Abschreibungen/Impairment	-103,6	-90,1
Sonstige betriebliche Erträge	5,5	1,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36,2	-39,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	158,8	198,2
Beteiligungsergebnis	0,1	.
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0,8	0,2
Zinsergebnis	-31,7	-38,9
<i>davon Zinsaufwendungen</i>	<i>-31,8</i>	<i>-39,0</i>
Finanzergebnis	-30,8	-38,7
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	128,0	159,5
Tatsächliche Ertragsteuern	-31,8	-37,4
<i>davon Ertragsteuerumlagen</i>	<i>-29,7</i>	<i>-34,3</i>
Latente Steuern	-7,5	-11,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-39,3	-48,6
Konzernüberschuss	88,7	110,9
Anteil der Alleingesellschafterin des Mutterunternehmens am Konzernüberschuss	88,7	110,9

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Konzernüberschuss	88,7	110,9
Other Comprehensive Income	12,1	-17,4
Reklassifizierbares OCI	0,1	.
<i>Cashflow Hedges</i>	<i>0,1</i>	<i>.</i>
Nicht reklassifizierbares OCI	12,0	-17,4
<i>Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne</i>	<i>12,0</i>	<i>-17,4</i>
Comprehensive Income	100,8	93,5
Anteil der Alleingesellschafterin des Mutterunternehmens am Konzernergebnis	100,8	93,5

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income Cashflow Hedges	Gesamt
Stand 01.01.2021	.	925,6	315,5	-0,2	1.240,9
Comprehensive Income			100,7	0,1	100,8
Konzernüberschuss			88,7		88,7
Other Comprehensive Income			12,0	0,1	12,1
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			12,0		12,0
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				0,1	0,1
Gewinnabführung			-65,0		-65,0
<i>davon vorab abgeführter Gewinn</i>			-65,0		-65,0
Stand 30.06.2021	.	925,6	351,2	-0,1	1.276,7

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income Cashflow Hedges	Gesamt
Stand 01.01.2020	.	925,6	268,0	-0,2	1.193,4
Comprehensive Income			93,5	.	93,5
Konzernüberschuss			110,9		110,9
Other Comprehensive Income			-17,4		-17,4
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			-17,4		-17,4
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				.	.
Gewinnabführung			-90,0		-90,0
<i>davon vorab abgeführter Gewinn</i>			-90,0		-90,0
Stand 30.06.2020	.	925,6	271,5	-0,2	1.196,9

*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	258,3	275,6
Konzernüberschuss	88,7	110,9
Abschreibungen/Impairment	103,6	90,1
Veränderungen der Rückstellungen	8,7	1,5
Veränderungen latenter Steuern	7,5	11,1
Erhaltene Dividende ¹	7,9	11,1
Zahlungswirksame Veränderungen im Planvermögen	.	0,1
Erhaltene Zinsen	0,1	0,1
Sonstige Anpassungen ²	34,2	42,5
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	7,5	8,2
<i>Vorräte</i>	-4,1	4,9
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	2,1	-0,1
<i>Sonstige betriebliche Forderungen und Steueransprüche</i>	-2,9	-14,5
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	6,6	-4,6
<i>Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und Steuerverpflichtungen</i>	5,8	22,5
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,1	.
<i>Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	0,1	.
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-107,3	364,7
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	0,1	.
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-90,6	-130,3
Auszahlungen für Investitionen in sonstige und at-equity bewertete Beteiligungen	-12,5	-8,6
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Geldanlagen	-4,3	503,6
<i>Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Geldanlagen</i>	15,0	513,4
<i>Auszahlungen für sonstige Geldanlagen</i>	-19,3	-9,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-42,6	-897,3
Gezahlte Zinsen	-23,5	-38,7
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	130,9	78,9
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-78,8	-816,5
Gezahlte Dividenden ³	-71,2	-121,0
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	108,4	-257,0
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	105,4	530,4
Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	213,8	273,4

Die liquiden Mittel leiten sich wie folgt auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gemäß IAS 7 über:

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020
Liquide Mittel	214,6	106,2
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,8	-0,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	213,8	105,4

¹ Hierin sind die Dividenden nicht konsolidierter Beteiligungen sowie die Ausschüttung von fremden Gesellschaftern resultierend aus den Joint Operations i. H. v. 10 T€ (Vorjahreshälfte: 0,1 Mio. €) enthalten.

² Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Anpassungen aus dem Zinsergebnis sowie aus der at Equity-Fortschreibung.

³ Die gezahlten Dividenden bestehen aus der Restzahlung der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2020 i. H. v. 6,2 Mio. € sowie einer Vorabgewinnabführung i. H. v. 65,0 Mio. € an die VGS (Vorjahreshälfte: Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2019 i. H. v. 31,0 Mio. € und Vorabgewinnabführung i. H. v. 90,0 Mio. €).

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Vier Gas Transport GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

1 Grundlegende Informationen

Die Vier Gas Transport GmbH („VGT“ oder „die Gesellschaft“) hat ihren eingetragenen Firmensitz in der Kallenbergstraße 5, 45141 Essen. Alleingesellschafterin ist die Vier Gas Services GmbH & Co. KG („VGS“), Essen. VGS ist damit das oberste inländische Mutterunternehmen im Konzern und grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Vier Gas Holdings S.à r.l. („VGH“), Luxemburg, als oberstes europäisches Mutterunternehmen im Konzern einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht offenlegt, ist VGS gemäß § 291 HGB von der Aufstellung befreit. VGS nimmt die Befreiungsmöglichkeit in Anspruch. VGT ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB. VGT stellt als im Inland ansässiges kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen verpflichtend einen Konzernabschluss im Sinne des § 315e HGB auf.

Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRB 24299 beim Amtsgericht Essen geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen oder von deren Vermögensgegenständen und jede damit verbundene Handlung oder Maßnahme sowie die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art gegenüber seinen Tochtergesellschaften, insbesondere, ohne darauf beschränkt zu sein, die Erbringung von Finanzdienstleistungen.

Das operative Geschäft des Konzerns wird von der Open Grid Europe GmbH („OGE“), Essen, inklusive derer Beteiligungen („OGE-Gruppe“) betrieben. OGE übt Tätigkeiten eines Fernleitungsnetzbetreibers Gas aus und untersteht der Aufsicht durch die Bundesnetzagentur (BNetzA), der deutschen Regulierungsbehörde. Darüber hinaus betreibt OGE ein Dienstleistungsgeschäft im gaswirtschaftlichen Umfeld.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 zu lesen.

Im vorliegenden Zwischenbericht werden – mit Ausnahme der unter Abschnitt 2.2 erläuterten Neuregelungen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 angewendet.

Die Konzernbilanz wird im Einklang mit IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ nach der Fristigkeitenmethode aufgestellt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn erwartet wird, dass sie innerhalb eines Jahres oder aber innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Konzerns realisiert bzw. fällig werden oder veräußert werden sollen.

Alle Angaben erfolgen – sofern nicht anders angegeben – in Millionen Euro (Mio. €). Werte unter 50 Tausend Euro werden in den Tabellen mit einem Punkt gekennzeichnet.

2.2 Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Erstmals angewandte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Alle neuen, geänderten beziehungsweise überarbeiteten Rechnungslegungsvorschriften werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt angewendet, ab dem die Anwendung jeweils verpflichtend durch die EU vorgeschrieben ist.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 hat der Konzern folgende neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen erstmalig angewandt:

- Änderungen an IFRS 4 „Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von IFRS 9“
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 im Zusammenhang mit Phase 2 der IBOR-Reform

Auf den Konzern haben diese neuen Regelungen keine wesentlichen Auswirkungen.

Noch nicht angewendete, veröffentlichte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Im Folgenden werden neue, geänderte beziehungsweise überarbeitete und veröffentlichte, aber im Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen mit deren Auswirkungen auf den Konzernabschluss dargestellt:

IAS 1 – Darstellung des Abschlusses

„Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“

Das IASB hat am 23. Januar 2020 Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“ herausgegeben. Diese Änderungen stellen klar, dass die Einstufung einer kurzfristigen Verbindlichkeit von den Rechten des Unternehmens zum Abschlussstichtag abhängig ist. Verfügt das Unternehmen über ein substantielles Recht die Erfüllung der Schuld um mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben, ist diese Schuld unabhängig davon, wann die Erfüllung beabsichtigt ist oder erwartet wird, als langfristig zu klassifizieren. Die Übernahme dieser Änderungen an IAS 1 in europäisches Recht ist noch nicht erfolgt. Die Erstanwendung hat das IASB für Geschäftsjahre festgelegt, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Im Konzern könnten sich die Änderungen auf den Ausweis von in Anspruch genommenen Revolving Credit Facilities („RCF“) sowie auf den Ausweis der Verbindlichkeiten aus den einseitigen Kapitaleinlagen der Fremdgesellschafter auswirken. Diese und weitere Auswirkungen auf den Konzern werden derzeit untersucht.

„Angaben zu Rechnungslegungsmethoden“

Am 12. Februar 2021 hat das IASB Änderungen an IAS 1 „Angaben zu Rechnungslegungsmethoden“ veröffentlicht. Die Anpassungen fordern, dass Unternehmen zukünftig nur die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang darstellen. Diese Änderungen an IAS 1 sind noch nicht in europäisches Recht

übernommen. Die prospektive Erstanwendung hat das IASB für Geschäftsjahre festgelegt, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzern werden derzeit untersucht.

IAS 8 – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler

„Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“

Das IASB hat am 12. Februar 2021 Änderungen an IAS 8 „Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“ veröffentlicht. Die Änderungen stellen klar, wie Unternehmen Änderungen von Rechnungslegungsmethoden besser von Schätzungsänderungen abgrenzen können. Die Übernahme der Änderungen an IAS 8 in europäisches Recht ist noch nicht erfolgt. Das IASB hat die Erstanwendung für Geschäftsjahre festgelegt, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzern werden derzeit untersucht.

IAS 12 – Ertragsteuern

„Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“

Am 7. Mai 2021 hat das IASB Änderungen an IAS 12 „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“ veröffentlicht. Diese Anpassungen stellen klar, dass latente Steuern im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen und Entsorgungs- bzw. Wiederherstellungsverpflichtungen“ zu bilanzieren sind. Die Änderungen an IAS 12 sind noch nicht in europäisches Recht übernommen. Die Erstanwendung hat das IASB für Geschäftsjahre festgelegt, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzern werden derzeit untersucht.

Daneben wurden weitere Standards und Interpretationen veröffentlicht, die erwartungsgemäß keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben werden.

2.3 Konsolidierungskreis und Unternehmenserwerb

Neben der VGT als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis die in folgender Tabelle aufgeführten Unternehmen:

	30.06.2021	31.12.2020
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)	3	3
Anzahl der Unternehmen mit gemeinschaftlicher Tätigkeit	4	4
Anzahl der at equity bewerteten Unternehmen	1	1

Im ersten Halbjahr 2021 haben keine wesentlichen Unternehmenserwerbe oder -gründungen stattgefunden.

2.4 Impairment

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung des Goodwill auf Ebene der Cash Generating Unit erfolgt bei VGT jeweils im vierten Quartal eines Geschäftsjahres. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert des Goodwill gemindert sein könnte.

Im ersten Halbjahr 2021 ergaben sich keine Hinweise auf Umstände, die eine außerplanmäßige Überprüfung des Goodwill oder anderer Vermögenswerte erfordert hätten. Der Konzern verfolgt laufend die aktuelle Entwicklung der Corona-Krise. Die Auswirkungen auf den Konzern sind insgesamt nicht materiell und stellen keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung dar.

3 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und im Sachanlagevermögen belaufen sich im ersten Halbjahr 2021 auf 104,4 Mio. € (Vorjahreshälfte: 139,3 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Investitionen in das Leitungsbauprojekt Zeelink, den Neubau einer Anschlussleitung in Erfstadt - Euskirchen und den Neubau einer Verdichterstation mit drei Maschineneinheiten in Rimpar.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen wurde das für die Mittelfristplanung des Konzerns 2021 vorläufig erstellte versicherungsmathematische Gutachten herangezogen. Der darin zugrunde gelegte Rechnungszins ist unverändert zu dem des Gutachtens für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2020 um 60,5 Mio. € (Vorjahreshälfte: Reduktion um 736,3 Mio. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Finanzierungstätigkeiten bei der Projektgesellschaft MEGAL in Höhe von 56,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: 15,3 Mio. €).

Die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente ist im Abschnitt 5 erläutert.

4 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Zwischenberichtsperiode 2021 entfallen mit 471,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: 501,9 Mio. €) auf das Gastransportgeschäft sowie mit 5,2 Mio. € (Vorjahreshälfte: 5,0 Mio. €) auf transportnahe Dienstleistungen. 55,4 Mio. € (Vorjahreshälfte: 56,8 Mio. €) resultieren aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen.

Im Folgenden werden die erzielten Umsatzerlöse aufgeteilt in Erlöse aus Verträgen mit Kunden und Erlöse aus Leasingverhältnissen und in Beziehung zu den beiden Geschäftsbereichen Transport- und sonstiges Dienstleistungsgeschäft gesetzt:

1. Jan. – 30. Jun. 2021 in Mio. €	Transport- geschäft	Sonstiges Dienst- leistungs- geschäft	Geschäfts- bereich gesamt
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	476,3	54,9	531,2
Leasing	0,0	0,5	0,5
Umsatzerlöse gesamt	476,3	55,4	531,7

1. Jan. – 30. Jun. 2020 in Mio. €	Transport- geschäft	Sonstiges Dienst- leistungs- geschäft	Geschäfts- bereich gesamt
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	506,9	56,3	563,2
Leasing	0,0	0,5	0,5
Umsatzerlöse gesamt	506,9	56,8	563,7

Generell werden Erlöse aus dem Transportgeschäft zeitpunktbezogen und Erlöse aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft zeitraumbezogen realisiert. Erlöse aus dem Transportgeschäft unterliegen der Regulierung durch die BNetzA und Erlöse aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft werden grundsätzlich im unregulierten gaswirtschaftlichen Umfeld erzielt.

Die Kategorisierung in Transportgeschäft und sonstiges Dienstleistungsgeschäft entspricht den Angaben auf Unternehmensebene im Rahmen der Segmentberichterstattung.

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind in den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im Wesentlichen Aufwendungen für Antriebsenergie und Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsentgelte enthalten. Daneben beinhaltet dieser Posten Aufwendungen für Biogas und die Marktraumumstellung, die größtenteils an die Kunden weitergegeben und im Transportumsatz vereinnahmt werden. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie sonstige bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsgeschäft.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2021 ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der IT-Aufwand in Höhe von 15,4 Mio. € (Vorjahreshälfte: 17,5 Mio. €) der wesentliche Posten. Daneben werden in den

sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere Aufwendungen für Fremdleistungen, Versicherungsprämien und Sozialaufwendungen ausgewiesen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von -30,8 Mio. € (Vorjahreshälfte: -38,7 Mio. €) ist im Wesentlichen durch Zinsaufwendungen für Anleihen in Höhe von 29,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 36,0 Mio. €) belastet. Zudem beinhaltet dieser Posten aktivierte Fremdkapitalkosten sowie Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen.

Ertragsteuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen mit 2,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: 3,1 Mio. €) auf originären Steueraufwand, mit 29,7 Mio. € (Vorjahreshälfte: 34,3 Mio. €) auf Steueraufwand aus der Konzernumlage sowie mit 7,5 Mio. € (Vorjahreshälfte: 11,2 Mio. €) auf latenten Steueraufwand.

5 Finanzinstrumente

Zum 30. Juni 2021 ist ein bestehendes Grundgeschäft in Cashflow Hedges mit einer Restlaufzeit von 3,5 Jahren (Vorjahreshälfte: bis zu 4,5 Jahren) im Bereich der Zinssicherungen einbezogen. Die im Rahmen des Cashflow Hedge Accounting gesicherten Zahlungsströme aus dem Grundgeschäft fallen im Zeitraum 2021 bis 2024 (Vorjahreshälfte: 2020 bis 2024) an und berühren zeitgleich die Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Fair Value des innerhalb von Cashflow Hedges verwendeten Zinsderivats beträgt -0,2 Mio. € (31. Dezember 2020: -0,3 Mio. €). Der Nominalwert des Zinsderivats beläuft sich auf 6,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 21,7 Mio. €). Ein weiteres Zinsderivat ist fristgerecht zum 30. Juni 2021 ausgelaufen.

Zum 30. Juni 2021 bestehen keine wesentlichen Devisentermingeschäfte.

Ineffektivitäten sind in der Zwischenperiode nicht aufgetreten. Das kumulierte Other Comprehensive Income veränderte sich vor der Berücksichtigung latenter Steuern zum 2. Quartal 2021 um 0,1 Mio. € auf -0,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: Veränderung in Höhe von 5 T€). Hiervon wurde ein Aufwand in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,1 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert.

Bewertung derivativer Finanzinstrumente

Basis für die Bewertung von Finanzinstrumenten ist die Fair Value-Ermittlung. Der Fair Value derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Die jeweiligen Fair Values werden in regelmäßigen Abständen ermittelt und überwacht. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Fair Value ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten an einen unabhängigen Dritten veräußern kann. Die Fair Values der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der

am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten inklusive eines Kreditrisikoaufschlages (Credit Value Adjustment) bei positiven Marktwerten bzw. Kreditrisikoabschlages (Debit Value Adjustment) bei negativen Marktwerten ermittelt. Sämtliche derivative Finanzinstrumente werden einzeln bewertet.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Sämtliche zum beizulegenden Zeitwert erfasste Finanzinstrumente werden in drei, wie folgt definierte Kategorien gemäß IFRS 13 eingeteilt:

- Stufe 1 – notierte Marktpreise
- Stufe 2 – Bewertungsverfahren (am Markt beobachtbare Inputfaktoren)
- Stufe 3 – Bewertungsverfahren (nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren)

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 gab es unverändert zum Vorjahr keine Umgliederungen zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 und keine Umgliederungen in und aus der Stufe 3. Des Weiteren gab es keine Zweckänderung bei den finanziellen Vermögenswerten, aus der sich eine abweichende Klassifizierung eines Vermögenswerts ergeben hätte. Der Konzern hält keine Kreditbesicherungen oder Sicherheiten, die das Kreditrisiko minimieren würden. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte spiegelt daher das potenzielle Kreditrisiko wider.

Für die vorliegenden finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt kein Nettoausweis, da keine durchsetzbaren Globalverrechnungsverträge oder ähnliche Vereinbarungen bestehen.

Die zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente verteilen sich auf die folgenden Bilanzposten:

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,2	0,3

Die Fair Value-Ermittlung erfolgte auf Basis von Bewertungsquellen, die der Stufe 2 zuzuordnen sind.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente umfassen derivative Zinssicherungskontrakte. Die beizulegenden Zeitwerte von Zinssicherungskontrakten wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze herangezogen.

6 Sonstige Angaben

6.1 Haftungsverhältnisse

Sämtliche Finanzierungen im VGT-Konzern (in Form von Anleihen und Bankdarlehen) werden den kreditnehmenden Konzerngesellschaften ohne Stellung von dinglichen Sicherheiten eingeräumt. Zum 30. Juni 2021 bestehen Bankbürgschaften zugunsten Dritter mit einer Gesamthöhe von 4,3 Mio. € (Vorjahreshälfte: 2,7 Mio. €).

6.2 Leasing

Der Konzern als Leasingnehmer

Im Konzern sind im Sachanlagevermögen die aktivierten Nutzungsrechte insbesondere für Grundstücke und Bauten sowie für Kraftfahrzeuge erfasst. Die folgende Tabelle zeigt die bilanzierten Nutzungsrechte nach Klassen zum 30. Juni 2021:

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020
Grundstücke und Bauten	14,6	15,6
Kraftfahrzeuge	3,9	4,2
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,1	0,1
Gesamt	18,6	19,9

Aus den bestehenden Leasingverbindlichkeiten ergeben sich für den Konzern die nachfolgenden undiskontierten künftigen Leasingauszahlungen:

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020
Fälligkeit bis 1 Jahr	3,4	3,6
Fälligkeit 1 – 5 Jahre	9,0	10,6
Fälligkeit über 5 Jahre	11,4	10,3

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind Auszahlungen für den Zins- und Tilgungsanteil der bilanzierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,5 Mio. € enthalten (Vorjahreshälfte: 2,3 Mio. €).

6.3 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2021 wurde der Restbetrag des für 2020 abzuführenden Gewinns in Höhe von 6,2 Mio. € (Vorjahreshälfte: 31,0 Mio. €) an VGS gezahlt. Des Weiteren erfolgte eine Vorabgewinnabführung in Höhe von 65,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 90,0 Mio. €) für 2021 an VGS.

6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Tag der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses sind keine Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung aufgetreten, die auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in der Berichtsperiode Auswirkungen haben.

6.5 Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft sind bestellt:

Stephan Kamphues

Sprecher der Geschäftsführung, bis zum 30. Juni 2021

Christine U. Wilinski

Managing Director, ab dem 1. Juni 2021

Hilko Cornelius Schomerus

Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets

Frankfurt am Main

Laurent Fortino

Senior Investment Manager, Infrastructure Division, ADIA

Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate

Lincoln Hillier Webb

Executive Vice President, Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.

Victoria, British Columbia/Kanada

Alexander Bögle

Senior Investment Manager, Private Equity & Infrastructure, MEAG MUNICH ERGO Asset Management GmbH

München

Cord von Lewinski

Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets

Frankfurt am Main

Richard W. Dinneny

Senior Portfolio Manager, Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.

Victoria, British Columbia/Kanada, bis zum 29. Januar 2021

Timothy Keeling

Senior Principal, Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.

Victoria, British Columbia/Kanada, ab dem 30. Januar 2021

Guy Lambert

Head of Utilities, Infrastructure Division, ADIA


Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate

Mit Ausnahme von Stephan Kamphues und Christine Wilinski sind die Geschäftsführer nicht bei der Gesellschaft angestellt.


Essen, 2. August 2021

Vier Gas Transport GmbH

Die Geschäftsführung

DocuSigned by:

F0875181A41A4CE...

Christine U. Wilinski

DocuSigned by:

28023526416A486...

Hilko Cornelius Schomerus

DocuSigned by:

3AD8E4897C66416...

Laurent Fortino

DocuSigned by:

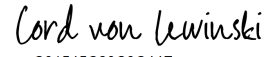
E119CF5E850D42B...

Lincoln Hillier Webb


DocuSigned by:

9854EBFCFB614FC...

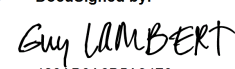
Alexander Bögle

DocuSigned by:

C01545C20C9C44F...

Cord von Lewinski

DocuSigned by:

2686907606A549A...

Timothy Keeling

DocuSigned by:

420AB0A6B5A3470...

Guy Lambert